

## Sachstandsbericht REACT EU

Gremium:	<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>2</b>	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	<b>19.07.2023</b>	Stadt Landshut, den	26.06.2023
Sitzungsnummer:	14	Ersteller:	Herr Schwarz Alexander

### Vormerkung:

Mit der EU-Innenstadt-Förderinitiative stellt die Europäische Union 36 Millionen aus dem Programm REACT-EU zur Verfügung. Bayerischen Städten, Märkten und Gemeinden wird es damit ermöglicht, mit einem abgestimmten Bündel strategischer und investiver Maßnahmen die Innenstädte nachhaltig zu stärken und zu beleben, um die Krisenbewältigung in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zu stärken. Des Weiteren soll der Übergang zu einer nachhaltigen, digitalen und insgesamt zukunftsfähigen Wirtschaft unterstützt werden.

Die Förderinitiative zielt insbesondere auf Maßnahmen zur Belebung der Innenstädte, die schnell umsetzbar und wirksam sind. Hervorzuheben ist, dass insbesondere auch Personalkosten der Gemeinde für ein städtebauliches Innenstadtmanagement sowie die Erstellung lokaler Online-Plattformen als digitaler Zwilling der Innenstadt bezuschusst werden können.

Durch die Verbesserung der lokalen Infrastruktur und die Anpassung der Innenstädte an digitale, klimatische und energetische Herausforderungen soll die Bedeutung des Standortes Innenstadt für das Gemeinwohl gestärkt werden.

### Programmverlauf

Die Bewerbung der Stadt Landshut auf das Förderprogramm wurde im Stadtratsplenum vom 17.12.2021 einstimmig beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der Projekte beauftragt. Die förderfähigen Kosten für das Maßnahmenbündel betragen zum Programmschluss 1.077.800 €. Davon erhält die Stadt Landshut – vorbehaltlich der Genehmigung aller förderfähigen Kosten – eine Zuwendung aus der EU-Innenstadt-Förderinitiative von 90 Prozent.

Die fachliche Zuständigkeit innerhalb der Stadtverwaltung liegt im Sachgebiet Wirtschaftsförderung (Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus). Die Umsetzung der Projekte erfolgte in enger Abstimmung mit den entsprechenden Fachstellen innerhalb der Stadtverwaltung.

Trotz des vom Fördermittelgeber sehr eng gesteckten Zeitrahmens (rund 18 Monate bis zum 30.06.2023) konnten alle umsetzungsfähigen Projekte fristgerecht realisiert werden.

### Programmabschluss

Das Maßnahmenbündel der Stadt Landshut soll zur Stärkung und Belebung der Landshuter Innenstadt beitragen. Des Weiteren werden digitale Maßnahmen umgesetzt, um die Digitalisierung der Verwaltung weiter voran zu treiben.

## **Abgeschlossene Maßnahmen**

### **1. Kunststoffeisfläche (förderfähige Kosten 170.000 Euro)**

Ein externer Dienstleister wurde beauftragt die Kunststoffeisfläche, mit der Größe 18m x 14m und dem notwendigen Schwerlastboden, mit der Größe 20m x 15m, zu liefern. Die einzelnen Puzzlestücke bestehen aus 100 % recyclebarem Material (PE 500). Der Standort befand sich an der Gabelung Preysingallee und Katholikenweg, um Synergien mit dem Christkindmarkt zu nutzen. Nach Weihnachten wurde die Fläche vor dem Rathaus bis zum Fasching aufgebaut.

### **2. Beleuchtungskonzept und Ausführung (förderfähige Kosten 345.000 Euro)**

Das Beleuchtungskonzept wurde von einer nach erfolgreichem Vergabeverfahren ausgewählten Firma erstellt. In Summe wurde die Beleuchtung der folgenden neun Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt Landshut mit energiesparenden LED-Strahlern ausgestattet:

- Kirche St. Sebastian, Zweibrückenstraße, 84028 Landshut
- Heiliggeistkirche Landshut, Heilig-Geist-Gasse 394, 84028 Landshut
- Rathaus Landshut, Altstadt 315, 84028 Landshut
- Stadtsäle Bernlochner Landshut, Ländtorplatz 2, 84028 Landshut
- Ländtor Landshut, Ländtorplatz, 84028 Landshut
- Stiftsbasilika St. Martin, Altstadt 219, 84028 Landshut
- Burg Trausnitz, Burg Trausnitz 168, 84036 Landshut
- Jesuiten-Klosterkirche St. Ignatius, Spiegelgasse 205-480, 84028 Landshut
- St. Jodok, Freyung 629, 84028 Landshut

Die Grundeinstellungen wurden vorgenommen. Die beauftragte Firma setzte dieses Konzept nach ordnungsgemäßer Ausschreibung und Vergabeverfahren um.

### **3. Landshut erleben Plattform (förderfähige Kosten 155.000 Euro)**

Nach Ausschreibung wurde eine Firma beauftragt, die Plattform „Landshut Erleben“ zu erstellen. „Landshut erleben“ informiert als digitale Plattform die Besucher über touristisches, kulturelles, kulinarisches Angebot, Events und Freizeitmöglichkeiten der Innenstadt sowie eine Übersicht teilnehmender Einzelhändler. Die überzeugende und einladende Darstellung der Plattform bewirbt die Stadt Landshut zur Steigerung der Besucherfrequenz.

### **4. Tourist-Beschilderungskonzept (förderfähige Kosten 55.000 Euro)**

Für die Landshuter Innenstadt wurde ein Beschilderungskonzept erarbeitet, das eine einheitliche, aussagekräftige und eindeutige Beschilderung für die Innenstadt Landshut konzipiert. Übersichtsstelen, wegweisende Fußwegebilder und Objektschilder sollen als physische Medien für die Information von Wegsuchenden eingesetzt werden. (Lageplan und Design sind der Anlage zu entnehmen).

### **5. Digitaler Zwilling (förderfähige Kosten 50.000 Euro)**

Der Digitale Zwilling wurde für 4 Use Cases aufgebaut. In einer übersichtlichen Plattform wurden die Themenbereiche Parkraummanagement, Aufenthaltsqualität, Begrünung und Digitales Leerstandmanagement übersichtlich aufbereitet. Der Digitale Zwilling legt den Grundstein für eine Plattform, mit der die Infrastruktur der Stadt mittels Anbindung zentraler Datenbanken digital abgebildet wird. Der Digitale Zwilling leistet einen Beitrag, um künftig in mehr und mehr Bereichen datenbasierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.

## **6. Digitales Leerstandsmanagement (förderfähige Kosten 129.400 Euro)**

Das Digitale Leerstandsmanagement ist Teil des Digitalen Zwillings und digitalisiert die Verwaltung von Leerständen in der Innenstadt Landshuts. Die umfangreiche Leerstands- und Ansiedlungsplattform LeAn wird für die Umsetzung in den Digitalen Zwilling implementiert. Mit dieser Maßnahme soll das Leerstandsmanagement der Stadt künftig noch schneller und professioneller agieren können.

## **7. Projektmanager Portfolio (förderfähige Kosten 110.000 Euro)**

Das Unternehmen T-Systems on site services GmbH verwaltet federführend die Umsetzung des Digitalen Zwillings mit Digitalem Leerstandsmanagement. Der externe Dienstleister startete sein Projekt für die Stadt Landshut am 15.12.2022.

## **8. City Managerin (förderfähige Kosten 63.400 Euro)**

Zum 01.11.2021 wurde eine City Managerin für die Stadt Landshut eingestellt. Im Rahmen des Förderprogramms REACT-EU wird das Projekt „Landshut erleben Plattform“ von dieser geleitet und die Personalkosten anteilig bis zum Ende des Förderprogramms (30.06.2023) vom Fördermittelgeber übernommen.

Alle Maßnahmen wurden bis zum Schluss des Förderprogramms zum 30.06.2023 fristgerecht abgeschlossen. Alle notwendigen Dokumente für den Projektabschluss und des Verwendungsnachweises wurden ebenfalls fristgerecht eingereicht.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.

### **Anlagen:**

- Lageplan Beschilderungskonzept
- Design Beschilderungskonzept